

14. April 2016

NÖ Sprachenoffensive: Nachbarsprachenangebote werden erweitert

Schwarz: Rund 59.500 Kinder haben bereits eine unserer Nachbarsprachen erlernt

Mit der stetigen Weiterentwicklung der Kompetenzen im Bildungsbereich setzt die NÖ Sprachenoffensive ihre 13-jährige Erfolgsgeschichte fort: „Mittlerweile haben 44.500 Schüler und rund 15.000 Kindergartenkinder eine unserer Nachbarsprachen Tschechisch, Slowakisch oder Ungarisch im Rahmen der NÖ Sprachenoffensive erlernt“, freut sich die für EU-Fragen zuständige Landesrätin Mag. Barbara Schwarz. Sie sieht im Verstehen der Sprache des anderen das verbindende Element für das Zusammenleben in den benachbarten Regionen. Die NÖ Sprachenoffensive legt den Fokus nun verstärkt auf ein durchgängiges Lernangebot vom Kindergarten bis zum Abschluss der Pflichtschule.

„Die Möglichkeit, im Fach Tschechisch zu maturieren, bedeutet für viele Schülerinnen und Schüler eine weitere Motivation. An einigen Standorten wird Tschechisch als Maturafach bereits gern angenommen. In enger Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule für Niederösterreich wurden die Lehrer in den höheren Schulen durch grenzüberschreitende Bildungssegmente vorbereitet“, betont Dr. Christian Milota, Geschäftsführer der NÖ Landesakademie.

Darauf aufbauend hat die NÖ Landesakademie ein weiteres EU-Projekt zum verstärkten Ausbau von Schulpartnerschaften erarbeitet. Das Projekt zielt auf die Förderung des Ausbaus von Berufskompetenzen ab und soll die Schülerinnen und Schüler auf einen grenzüberschreitenden Arbeits- und Wirtschaftsraum vorbereiten. Niederösterreichische Unternehmen kooperieren vermehrt u. a. mit tschechischen Firmen und haben demnach eine steigende Nachfrage an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit interregionalen Kompetenzen.

Darüber hinaus entwickelt die NÖ Landesakademie mit ihrem Sprachkompetenz-Zentrum auch laufend maßgeschneiderte Lernkonzepte für Tschechisch und Slowakisch für den Erwachsenenunterricht. So zielt der aktuelle Sprachführer „Feuerwehr“ insbesondere darauf ab, Sprachbarrieren bei grenzüberschreitenden Hilfeinsätzen gut bewältigen zu können und durch eine rasche und optimale Kommunikation unter den Einsatzkräften im Ernstfall Leben retten zu können. In den Sprachführern finden sich thematische Sammlungen der wichtigsten Begriffe und Redewendungen, die schnell und einfach einzuprägen sind.

Nähere Informationen: Mag. Susanne Schiller, Leitung Öffentlichkeitsarbeit NÖ Landesakademie, Telefon 02742/294-17433, e-mail susanne.schiller@noe-lak.at, bzw.

NK Presseinformation

Büro LR Schwarz, Mag. (FH) Dieter Kraus, Telefon 02742/9005-12655, e-mail dieter.kraus@noel.gv.at.